

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
gastronovi GmbH Bremen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019	30.12.2020

gastronovi GmbH

Bremen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Bilanz zum 31 12 2019 (Stand 10. Februar 2020)

Aktiva

	2019	2018
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1 selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte	200.353,58 €	568.471,81 €
2 geleistete Anzahlungen	83.897,97 €	89.317,46 €
	264.251,55 €	657.789,27 €
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	251.046,22 €	231.000,21 €
	251.046,22 €	231.000,21 €
III. Finanzanlagen		

	2019	2018
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.500,00 €	1.500,00 €
	1.500,00 €	1.500,00 €
B. Umlaufvermögen		
Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	155.963,39 €	138.958,48 €
	155.983,39 €	138,956,48 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	143.181,96 €	200.552,47 €
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	954.619,44 €	0,00 €
3 sonstige Vermögensgegenstände	160.613,52 €	1.083.713,56 €
	1.258.414,92 €	1.284.266,03 €
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	759.033,04 €	1.410.353,37 €
	769.033,04 €	1.410.353,37 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	66.214,83 €	29.092,24 €
	66.214,83 €	29.092,24 €
	2.766.443,95 €	3.752.957,60 €

Passiva

	2019	2018
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes	60.537,00 €	50.537,00 €
II. Kapitalrücklage	4.225.081,93 €	2,992,751.20 €
III. Verlustvortrag	-2.489.832,03 €	0,00 €
IV. Jahresfehlbetrag	-1.217.884,35 €	-1.257.501,30 €
	577.902,55 €	1.795,786.90 €
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	795.676,00 €	876.758,00 €
2. sonstige Rückstellungen	78.138,00 €	73.369,50 €
	873.814,00 €	950.127,50 €
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	126.744,51 €	21.504,47 €
2. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	14.114,91 €	
3. sonstige Verbindlichkeiten	189.777,80 €	217.865,10 €

	2019	2018
davon aus Steuern		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
	330.837,22 €	239.169.57 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	984.080,18 €	767.873,63 €
	964.090,18 €	767,873,63 €
	2.766.443,95 €	3.752.957,60 €

10.2.2020

ANHANG zum 31.Dezember 2019**gastronovi GmbH****Bremen****Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Die gastronovi GmbH hat Ihren Sitz in Bremen und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Bremen (RegisterNr. 32767 B).

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG). Dabei wurden die für Kaufleute geltenden Vorschriften der §§ 264 bis 289 HGB angewendet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend der Vorschrift des § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert beibehalten, soweit nicht neue Erkenntnisse eine abweichende Bewertung erforderten bzw. sich durch den Ansatz der neuen HGB Vorschriften nach BilRUG ergaben.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Entwicklungskosten angesetzt, sofern zum Abschlussstichtag eine hohe Wahrscheinlichkeit der tatsächlichen Entstehung eines Vermögensgegenstandes besteht.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten und durch die Fertigung/Entwicklung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 EStG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind, werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung,

Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellkosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut € 800 nicht übersteigen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert
- unverzinsliche und niedrig verzinsliche Ausleihungen zum Barwert
- sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Bewertung des Vorratsvermögens erfolgte gemäß § 252 HGB zu Anschaffungskosten.

Sofern die Teilwerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das vorherigen Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Sonstige Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden (Bankkonto Bremische Volksbank in Schweizer Franken).

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Latente Steuern wurden nicht ausgewiesen.

Angaben zur Bilanz

Aktiva

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im Anlagegitter dargestellt.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden aktiviert. Der Gesamtbetrag Entwicklungskosten betrug im Geschäftsjahr 150.332,09 Euro. Als Anzahlung auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden 63.897,97 Euro aktiviert.

Die Gründe für eine betriebliche Nutzung von weniger als 10 Jahre sind:

Bei den aktivierten Entwicklungskosten handelt es sich um Entwicklungen die ausschließlich in die gastronomi Software einfließen. Diese Entwicklungen sind nach spätestens 3 Jahren durch neue oder verbesserte Entwicklungen/Programmierungen überholt bzw. angepasst. Die Abschreibung wurde auf 3 Jahre nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt.

Brutto-Anlagenspiegel zum 31.12.2019

	Anschaffungs- Herstellungskosten				Anschaffungs- Herstellungskosten
	01.01.2019	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.357.254,37	61.014,63	89.317,46	0,00	1.507.586,46
2. geleistete Anzahlungen	89.317,46	63.897,97	-89.317,46	0,00	63.897,97
	1.446.571,83	124.912,60	0,00	0,00	1.571.484,43
II. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	404.146,88	139.454,37	0,00	0,00	543.601,25
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	404.146,88	139.454,37	0,00	0,00	543.601,25
III. Finanzanlagen					
1.1. Beteiligungen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
2. 2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.500,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00
	26.500,00	0,00	0,00	0,00	26.500,00
	1.877.218,71	264.366,97	0,00	0,00	2.141.585,68
	Abschreibungen	Zugänge vom 01.01.2019 bis	Abgänge vom 01.01.2019 bis	Abschreibungen	
	01.01.2019	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	788.782,56	518.450,32		0,00	1.307.232,88
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00		0,00	0,00
	788.782,56	518.450,32		0,00	1.307.232,88
II. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	173.146,67	119.408,36		0,00	292.555,03
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00		0,00	0,00
	173.146,67	119.408,36		0,00	292.555,03
III. Finanzanlagen					
1.1. Beteiligungen	0,00	0,00		0,00	0,00
2. 2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00		0,00	0,00
	0,00	0,00		0,00	0,00

	Abschreibungen 01.01.2019 EUR	Zugänge vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 EUR	Abgänge vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 EUR	Abschreibungen 31.12.2019 EUR
	961.929,23	637.858,68	0,00	1.599.787,91
			Buchwert 31.12.2019 EUR	Buchwert 31.12.2018 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			200.353,58	568.471,81
2. geleistete Anzahlungen			63.897,97	89.317,46
			264.251,55	657.789,27
II. Sachanlagen				
1. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung			251.046,22	231.000,21
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			0,00	0,00
			251.046,22	231.000,21
III. Finanzanlagen				
1.1. Beteiligungen			25.000,00	25.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens			1.500,00	1.500,00
			26.500,00	26.500,00
			541.797,77	915.289,48

B. Umlaufvermögen

Die Vorräte sind mit den Anschaffungskosten bewertet worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurden Forderungen gegenüber der j3k investments GmbH ausgewiesen, die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich zusammen aus:

Transgourmet Holding GmbH	930.494,42 EUR
Transgourmet Deutschland GmbH & Co.OHG	23.597,23 EUR
Transgourmet France Solution SAS	527,79 EUR

Angaben zu Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (§42 Abs. 3 GmbHG/§264c Abs. 1 HGB):

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Sachverhalt	WJ	EUR
Forderungen Transgourmet Holding AG	31.12.2017	930.494,42
Forderungen j3k Investments GmbH	31.12.2017	139.951,27

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt.

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

C. aktive Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind vorrangig die Kosten für im Folgejahr stattfindende Messen und im voraus bezahlte Lizenzen erfaßt. Weiterhin wurden die Zinsen für Darlehen gegenüber Kreditinstituten aktiv abgegrenzt.

Passiva

A. Eigenkapital

gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 60.537,00 EUR ist in voller Höhe eingezahlt und als gezeichnetes Kapital ausgewiesen.

Rücklagen

Als Rücklagen sind zum einen eine Kapitalrücklage für alle Gesellschafter (Transgourmet Holding AG und j3k Investments GmbH) in Höhe von 1.293.091,93 EUR ausgewiesen. Eine weitere Kapitalrücklage gegenüber Transgourmet Holding AG in Höhe von 1.998.777,00 EUR sowie eine Rücklage durch andere Zuzahlungen in Höhe von 933.213,00 EUR ist ebenfalls unter den Rücklagen zu finden.

Der Verlustvortrag wurde im Jahresabschluss 2018 fälschlicherweise mit den Rücklagen zusammengefaßt. Im Jahresabschluss 2019 wurde dies entsprechend korrigiert.

B. Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten Rückstellungen sind Kosten für ausstehende Rechnungen, Personalverpflichtungen sowie für den Jahresabschluss enthalten. Die Steuerrückstellung betrifft die Gewerbesteuer 2017.

C. Verbindlichkeiten/sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Beträge enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehen. Dabei handelt es sich um Beträge, die erst nach dem Bilanzstichtag zu Ausgaben führen, aber zum Zweck der periodengerechten Gewinnermittlung bereits zum Bilanzstichtag als Aufwand erfasst wurden.

Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer bestehen nicht, Lohnsteuer mit einer Restlaufzeit > 1 Jahr bestehen im Geschäftsjahr ebenfalls nicht. Die Darlehen haben eine Restlaufzeit von höchstens 3 Jahren.

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen im voraus bezahlte Umsätze, die Leistung erfolgt erst im folgenden Wirtschaftsjahr.

Sonstige Angaben

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung des Unternehmens führen könnten.

Die Geschäftsführer waren und sind:

Herr Andreas Jonderko, ausgeübter Beruf: Kaufmann

Herr Holger Penndorf, ausgeübter Beruf: Kaufmann

Bremen, den 24.01.2020

Geschäftsführer, Andreas Jonderko

Geschäftsführer, Holger Penndorf
